

26.09.2011

Neudruck

## Eilantrag

der Fraktion der SPD  
der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und  
der Fraktion der FDP

**Realisierung des Eisernen Rheins ist für Nordrhein-Westfalen unverzichtbar:  
Nur eindeutiges Votum aller Fraktionen kann positive Entscheidung für das Land  
Nordrhein-Westfalen und seine Wirtschaft erbringen**

I.

Die Realisierung der Schienenstrecke ‚Eiserner Rhein‘ von Antwerpen bis Mönchengladbach ist für Nordrhein-Westfalen unverzichtbar, um die erheblich wachsenden Gütermengen aus dem Überseehandel, die in den belgischen Häfen Zeebrügge und Antwerpen umgeschlagen werden, abwickeln zu können. Dabei geht es nicht nur um den Import von Waren, sondern vor allem um den weltweiten Export von NRW-Wirtschaftsgütern insbesondere aus den Bereichen Automobilbau und Chemieindustrie.

In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 22. September 2011 haben sich vier Fraktionen des Landtages - (mit Ausnahme der CDU) – dagegen ausgesprochen, dass die Bundesregierung die Möglichkeit einer Realisierung des Eisernen Rheins auf einer Trasse entlang der Autobahn 52 aufgibt und sich auf die Reaktivierung der Historischen Trasse festlegt. Damit wurde ein von allen Fraktionen getragener Beschluss des Landtages vom November 2007 bestätigt (Drs. 14/5579 Neudruck).

Da das Bundesverkehrsministerium eine Planung für die historische Trasse befürwortet, besteht zum Nachteil des Landes die Gefahr, dass die Bundesregierung mit den Nachbarländern Belgien und Niederlande willkürlich eine Trassenführung festlegt, die von vornherein unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten scheitern muss. Sie missachtet damit ausdrücklich die Intentionen des betroffenen Bundeslandes Nordrhein-Westfalen.

Es gilt zu verhindern, dass der Bund schon in wenigen Tagen Vereinbarungen zum Nachteil des Landes schließt. Deshalb ist es unverzichtbar, dass sich der Landtag mit dieser Frage kurzfristig befasst.

Datum des Originals: 26.09.2011/Ausgegeben: 28.09.2011 (26.09.2011)

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

## II.

Der Landtag bittet die Landesregierung

- unverzüglich Gespräche mit dem Bundesverkehrsminister sowie den Regierungen von Belgien und den Niederlanden aufzunehmen und auf eine für das Land Nordrhein-Westfalen akzeptable und realisierbare Trassenführung zu dringen. Im Rahmen dieser Gespräche ist die Trasse im Raum A52/N280 ausdrücklich zu verhandeln. Parallel dazu ist im Streckenverlauf für diese Variante auf deutscher Seite zusammen mit dem Bund nach Optimierungen zu suchen.

Norbert Römer  
Marc Herter  
Rainer Schmeltzer  
Jochen Ott

und Fraktion

Reiner Priggen  
Sigrid Beer  
Arndt Klocke

und Fraktion

Dr. Gerhard Papke  
Ralf Witzel  
Christof Rasche

und Fraktion